

Zughunde - Hundewandertag 19. Mai 2018

Dieses Jahr konnten wir das Wort Zughunde weglassen. Die einen Hunde waren zu jung, einer zu alt und zwei mussten absagen.

Für uns aber kein Grund den Anlass nicht durchzuführen. Herrliches Wetter, fröhliche Gesichter und aufgestellte Hunde trafen sich zu Kaffee und Gipfeli, gesponsert von meinem Partner Peter und mir, unter den Bäumen beim Parkplatz bei der Badi in Wangen an der Aare. Die Wanderung führte uns der Aare entlang. Immer wieder fanden wir Stellen, wo die Hunde in der Aare trinken oder baden konnten. Debbi freute sich so, dass sie einmal fast Gerda mit ins Wasser zog. Das war ein Gelächter und Gerda nahm's mit Humor. Bei der ersten Brücke beschlossen wir, die Wanderung zu verlängern und bis zur zweiten Brücke zu wandern. Mit einem Wagen wäre das nicht möglich gewesen. Bei der nächsten Brücke angekommen, machten wir Halt. Tisch und Bänke luden zum Verweilen ein. Die Getränke hatten wir auf zwei Rucksäcke verteilt, die ich am Morgen noch vorsorglich eingepackt hatte. Auch auf dieser Seite der Aare gab es immer wieder etwas zum Bestaunen. Es war eine gesprächige Gruppe, die da unterwegs war. So kamen wir, später als geplant, wieder bei unserm Ausgangspunkt an. Ein Telefon an unsere Wirtschaft und schon hatten wir genügend Zeit, das Appero, von Röbi und Gerda gesponsert, zu geniessen. Um ein Uhr trafen wir im drei Bränneli in Niederbipp ein. Das Mittagessen war super und der anschliessende Coup war eigentlich zu viel, aber er gehörte einfach dazu. Nach und nach verabschiedeten sich einige bis nur noch diejenigen da waren, die immer die letzten sind. Als ich nach Hause ging, war ich glücklich und zufrieden. Es war wieder einmal ein Tag mit Gleichgesinnten, auf die ich mich freute und schon wieder auf nächstes Jahr freue. Anita Niesink